

Klassik rockt Kinder

WKO-Schüler:innenkonzerte mit Carrington-Brown und Suli Puschban Unter der Pyramide in der KSK Heilbronn

Kontakt

Nele Wörz
T. 07131-27 109 51
kommunikation@
wko-heilbronn.de

Moltkestraße 11
74072 Heilbronn
wko-heilbronn.de

Heilbronn, 01.04.2026 – Ab dem 14. April 2026 konzentriert sich das WKO gemeinsam mit dem Musik-Comedy-Duo Carrington-Brown und der Liedermacherin und Gitarristin Suli Puschban ganz auf das Publikum von morgen. Jeden Vormittag finden bis zum 17. April 2026 um 9.30 und um 11 Uhr jeweils eine Vorstellung »Klassik rockt Kinder« für Schüler:innen ab 6 Jahren Unter der Pyramide in der Kreissparkasse Heilbronn statt. Alle Konzerte sind nahezu ausverkauft!

Wie vermittelt man Kindern, die noch nie eine Oper, einen Konzertsaal, eine Philharmonie von innen gesehen haben klassische Musik? Wie kann man Kindern, die noch nie etwas von der Königin der Nacht oder Beethovens »Ode an die Freude« gehört haben, diese »alte Musik« näherbringen? Ganz einfach: indem man sie mit der »moderneren« Musik verbindet!

Und genau das haben Carrington-Brown und Suli Puschban gemacht. In einer noch nie dagewesenen Show für Kinder verknüpfen das rasante und mehrfach ausgezeichnete Comedy-Duo Carrington-Brown und die preisgekrönte Kinderliedermacherin Suli Puschban Rock mit Klassik, Pop mit Oper und Hochkultur mit Gassenhauern. Die virtuose Cellistin Rebecca und ihr uraltes Cello Joe, der Schauspieler und Sänger Colin sowie die Rockröhre Suli springen behände über den Bühnenrand und lassen ihr junges Publikum mitsingen, mitmachen und Grenzen überwinden. Gemeinsam haben Rebecca und Colin mit Suli neue Songs geschrieben, die Raum für Zitate aus Oper und klassischer Musik lassen.

Rebecca Carrington Violoncello & Gesang

Colin Brown Gesang

Suli Puschban Gesang & Gitarre

Nigel Shore Klavier & Leitung

Württembergisches Kammerorchester Heilbronn

Für Kinder ab 6 Jahren

Dauer: 60 Minuten

Termine

DI 14.04.26 | 9.30 (ausgebucht)

DI 14.04.26 | 11 Uhr (wenige Restplätze)

MI 15.04.26 | 9.30 (ausgebucht)

MI 15.04.26 | 11 Uhr (wenige Restplätze)

DO 16.04.26 | 9.30 (ausgebucht)

DO 16.04.26 | 11 Uhr (ausgebucht)

FR 17.04.26 | 9.30 Uhr

FR 17.04.26 | 11 Uhr (ausgebucht)

Heilbronn, Kreissparkasse *Unter der Pyramide*

Preise

Schüler:innen: 5€

2 Begleitpersonen pro Klasse frei, zusätzliche Tickets für Erwachsene: 18€

Ticketbuchung für die Schüler:innenkonzerte per E-Mail an

kommunikation@wko-heilbronn.de

Biografien

Carrington-Brown ist ein mehrsprachiges, mehrfach preisgekröntes Musik- und Comedy-Duo, das 2007 in Großbritannien gegründet wurde. Durch die Kombination ihres britischen Humors und ihres virtuosen musikalischen Talents schafft dieses einzigartige Paar eine brillante Mischung aus Musik und Komödie, die als »Total Entertainment« bezeichnet wird. Derzeit sind sie in Berlin ansässig und treten international auf, u.a. in den USA, Kanada, Südafrika, Deutschland, der Schweiz, Österreich, Frankreich und dem Vereinigten Königreich. Sie sind bereits auch in einer Reihe von hochkarätigen TV- und Radiosendungen aufgetreten. Seit ihrer ersten Show im Jahr 2007 haben sie insgesamt acht Shows zusammen geschrieben, darunter eine Orchestershow »Comedy meets Classics« und eine Operette, »Turnadot« für 2 Personen und ein Cello. Letzteres wurde 2019 von den Ludwigsburger Schlossfestspielen in Auftrag gegeben. Im Februar wurden sie eingeladen, bei Britain's Got Talent for ITV in Großbritannien aufzutreten. Außerdem waren sie in vielen verschiedenen Fernsehshows in Europa zu sehen, darunter eine exklusive Arte-Dokumentation, die bei Lufthansa Inflight Entertainment und Euromaxx ausgestrahlt wurde. Sie haben ihre Show an Orten wie dem Concertgebouw Amsterdam, der Kölner Philharmonie, der Tonhalle Zürich, dem Konzerthaus Wien, dem Opernhaus Bonn, dem Olympia Paris und bei Festivals wie in Avignon, Edinburgh, beim Cape Town Comedy, dem Rheingau Musik Festival und den Ludwigsburger Schlossfestspielen aufgeführt.

Suli Puschban schreibt Kinderlieder aus dem Herzen Berlins heraus. Ihr Motto ist: Mitsingen, mitmachen, mitdenken! Dazu hat sie Lieder, die mal rockig, mal ruhig und poetisch sind. Ihre Texte sind frech, frisch und

nachdenklich. Sie ist bekannt für ihre mitreißenden Songs, ihren herzlichen Charme und ihre wunderbaren Konzerte, die ganze Familien in Ekstase versetzen. Mit ihrem Hit »Ich hab die Schnauze voll von rosa!« hat sie Prinzessin Lillifee ein musikalisches Denkmal gesetzt. Weitere Kinderzimmer-Hits von ihr sind »Ich sehe aus wie Elvis« oder »Ein Hase in einem Cabrio«. Damit ist sie auch die Lieblingsliedermacherin zahlreicher Eltern. Mit einer stilistischen Bandbreite von Rock über Folk, Swing und Samba bis zu Reggae sind ihre Konzerte zugleich eine besonders lockere und lustige Form von musikalischer Bildung. Seit 1995 arbeitet die gebürtige Wienerin als Erzieherin an der Rosa-Parks-Schule in Berlin, benannt nach der Afro-Amerikanerin, die sich 1955 im US-Bundesstaat Alabama weigerte, ihren Sitzplatz im Bus für einen Weißen zu räumen. Aus der Geschichte der Bürgerrechtlerin Rosa Parks hat Suli Puschban ein Kinderlied gemacht: »Hier ist Platz für dich, hier ist Platz für mich – Rosa Parks bist du!« Mittlerweile ist sie selbständige Musikerin als Singer-Songwriter und Kinderliedermacherin, und freut sich Teil von Community-Music-Projekten zu sein. »Ich liebe es kreativ zu sein und auch anderen Menschen zu helfen ihre Kreativität auszuleben!«, sagt Suli.

Dr. Nanna Koch wurde in Kaiserslautern geboren. Im Alter von fünf Jahren erhielt sie ihren ersten Klavierunterricht am Pfälzischen Konservatorium Kaiserslautern, bald darauf auch Violinunterricht. Nach dem Abitur studierte sie zunächst die Hauptfächer Klavier (bei Jean Micault) und Violine (bei Henri Lewkowicz) an der Musikhochschule Saarbrücken, entschied sich dann aber zugunsten der Violine und setzte ihre Studien bei Wolfgang Schneiderhan an der Musikhochschule Wien (Diplom mit Auszeichnung, 1986) und bei Dorothy DeLay an der Juilliard School (Advanced Certificate, 1990) fort. Im Rahmen eines Stipendiums der Herbert von Karajan-Stiftung absolvierte sie 1987- 1989 ein Praktikum beim Berliner Philharmonischen Orchester. In dieser Zeit musizierte sie regelmäßig als Aushilfe unter der Leitung von Herbert von Karajan, Claudio Abbado, Lorin Maazel, Seiji Ozawa u.a. 1991-1992 war Nanna Koch dritte Konzertmeisterin beim Philharmonischen Orchester Kopenhagen. Hier gab sie 1992 ihr Debüt mit dem Violinkonzert Op. 77 von J. Brahms unter der Leitung von Frans Rasmussen. 1992 übernahm sie die Position der stellvertretenden Konzertmeisterin des Württembergischen Kammerorchesters Heilbronn. Mit diesem Klangkörper ist sie seither, auch solistisch, weltweit unterwegs. Als Stipendiatin der Herbert von Karajan-Stiftung, der Studienstiftung des Deutschen Volkes, der Internationalen Rotary-Stiftung Evanston, Illinois, und der Ida & Albert Flersheim-Stiftung Luzern, sowie als Preisträgerin der internationalen Wettbewerbe Città di Stresa (Violine solo und Klavier solo) und Rodolfo Lipizer wurde Nanna Koch zu Festivals in Europa und USA eingeladen (Internationale Musikfestwochen Luzern, Schleswig-Holstein-Festival, Primavera Musicale di Vercelli, Bar Harbor Festival, Maine, Kammermusiksaal der Philharmonie Berlin). Konzertmitschnitte und Studioaufnahmen liegen bei Radio Bremen, WDR, SWR, SR, HR und BR vor. Ihr Engagement für

zeitgenössische Musik wurde 2008 mit dem Preis des Förderkreises für Neue Musik Heilbronn e.V. ausgezeichnet. Neben ihrer Tätigkeit beim Württembergischen Kammerorchester Heilbronn schloss Nanna Koch im Frühjahr 2002 das Studium der Germanistik und Musikwissenschaft an der Universität Heidelberg mit der Promotion ab (Doktormutter: Silke Leopold). Ihre Dissertation „Konzertante Kuriositäten“ über Quintette von Domenico Dragonetti (1763-1846) ist bei Peter Lang erschienen, zugehörige praktische Ausgaben bei Doblinger.

2003–2004 verfasste sie die Programmtexte zu den Abonnementskonzerten des Württembergischen Kammerorchesters. Das Kleist-Archiv Sembdner, Heilbronn, verpflichtete sie zu einer Vortragsreihe über Heinrich von Kleist in der Musik. Gemeinsam mit dem Klarinettenisten Ib Hausmann schuf sie 2010 das Musikmärchen „Der Spielmann“ nach Selma Lagerlöf und gastierte damit rund 30-mal an Unterländer Schulen sowie in der Pädagogischen Hochschule Ludwigsburg. Im Dezember 2012 wirkte Nanna Koch beim Jubiläumskonzert der Orchesterakademie der Berliner Philharmoniker unter der Leitung von Sir Simon Rattle mit. Dieses Konzert wurde für die Digital Concert Hall der Berliner Philharmoniker mitgeschnitten. Im Juni 2015 wurde Nanna Koch zur 1. Vorsitzenden des Förderkreises für Neue Musik Heilbronn e.V. gewählt.

Das **Württembergische Kammerorchester Heilbronn (WKO)** gilt als eine der bedeutendsten Kammerformationen Deutschlands und verbindet exemplarisch regionale Verankerung mit internationaler Strahlkraft. 1960 von Jörg Faerber gegründet hat das Orchester unter der Leitung von Dirigenten wie Ruben Gazarian, Case Scaglione und seit 2024 Risto Joost seine ästhetische Bandbreite stetig erweitert und sich als Interpret sowohl klassischer als auch zeitgenössischer Werke profiliert. Charakteristisch für das WKO ist die Verbindung von kammermusikalischer Transparenz und orchestraler Klangfülle. Regelmäßige Kooperationen mit international renommierten Solist:innen wie Rudolf Buchbinder, Gautier Capuçon, Sabine Meyer, Raphaela Gromes oder Emmanuel Tjeknavorian sowie Gastspiele in bedeutenden Konzertsälen – etwa im Concertgebouw Amsterdam oder der Elbphilharmonie Hamburg – unterstreichen seinen Rang in der europäischen Musiklandschaft. Die enge Verbindung zu Musiker:innenpersönlichkeiten spiegelt sich in den Kooperationen »Artistic Partner« und »Young Artist in Focus« wider, die derzeit mit Frank Dupree und Hans Christian Avik bestehen.

Mit einem breiten Spektrum musikpädagogischer Initiativen erfüllt das WKO nicht nur eine repräsentative, sondern auch eine kulturell bildende Funktion. Zudem tritt es in Zusammenarbeit mit der KSK Heilbronn mit einer Kammermusikreihe in Erscheinung, die seit 35 Jahren von den Orchestermitgliedern selbst gestaltet wird. Abgerundet wird das Portfolio durch zahlreiche CD-Aufnahmen, viele davon, wie bspw. die 2025 erschienene CD mit Werken Frank Martins (Preis der deutschen Schallplattenkritik) preisgekrönt.